

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Jährliche Rundschau des Deutschschweizerischen Sprachvereins**

Band (Jahr): **8 (1912)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

J. F. LEHMANN'S VERLAG IN MÜNCHEN.

IM KAMPF UM DAS DEUTSCHTUM. Heft 10
Schweiz

Von *Professor Dr. Hunziker, Aarau.*
Mit einer Sprachenkarte. — Geheftet Mk. 1.20.

Deutsche Schulerziehung

in Verbindung mit hervorragenden Fachleuten

herausgegeben von **W. Rein**, Jena

Mit Buchschmuck von E. Liebermann, München. 634 Seiten gr. 8°. **Neue billige Ausgabe.** Preis geh. M. 4.—, in Leinwand gebunden M. 5.—.

INHALT:

Einleitung. Von Prof. Dr. W. Rein. — Zur Organisation des Knabenschulwesens. Von Prof. Dr. W. Rein. — Zur Organisation des Mädchenschulwesens. Von Dr. Gertr. Bäumer. — Religionsunterricht. Von Prof. Dr. Thrändorf, Auerbach i. S. — Ethische Jugendlehre. Von Privatdozent Dr. Fr. W. Förster, Zürich. — Philosophische Propädeutik. Von Dr. Paul Ziertmann in Steglitz. — Geschichtsunterricht. Von H. Landmann in Wenigenjena und Gymnasialdirektor Dr. Neumann in Frankfurt a. M. — Heimatkunde und Heimatleben. Von Schuldirektor E. Scholz, Pöbneck. — Zeichnen und Modellieren. Von K. Götze in Hamburg. — Der Handarbeitsunterricht. Von Direktor Dr. Pabst in Leipzig. — Die deutsche bildende Kunst in unseren Schulen. Von Rektor K. Schubert in Altenburg. — Der Gesang. Von Seminardirektor Dr. Andrae in Kaiserslautern. — Die körperliche Schulerziehung in Deutschland. Von Dr. von Vogl, Kgl. bayr. Generalstabsarzt z. D. in München. — Die Muttersprache in der Volksschule. Von Dr. E. Weber in München. — Die Muttersprache an der höheren Mädchenschule. Von Direktor Dr. Gaudig in Leipzig. — Die Muttersprache an der höheren Knabenschule. Von Oberlehrer Dr. Sprengel in Frankfurt a. M. — Die alten Sprachen. Von Direktor Michaelis in Barmen. — Die neueren Sprachen. Von Direktor Dr. Hausknecht in Losanen. — Schulleben. Von Direktor Dr. Lietz, Schloß Bieberstein. — Nationale Erziehung der aus der Schule entlassenen Jugend auf dem Lande. Von Direktor Dr. Lembke in Albersdorf. — Nationale Erziehung der aus der Schule entlassenen Jugend in der Stadt. Von Stadtrat Dr. Ziehen in Frankfurt a. M. — Nationale Erziehung im Heere. Von Hauptmann a. D. Preuß in Pasing. — Deutsches Schulwesen im Ausland. Von Prof. Dr. Lenz in Darmstadt. — Nationalerziehung anderer Völker: Dänemark, von Universitäts-Professor Dr. Wilkens in Kopenhagen; England, von Universitäts-Professor Dr. M. E. Sadler in Manchester; Japan, von Prof. Dr. Tsuji in Berlin; Rumänien, von Prof. E. J. Jonsescu in Bukarest; Vereinigte Staaten von Nordamerika, von Seminardirektor Max Griebisch in Milwaukee, U. S. A.

Das glänzend aufgenommene Werk gibt nicht nur eine Darstellung des heutigen Standes der deutschen Jugenderziehung, sondern bietet reiche Anregung zu einer besseren Ausgestaltung des Unterrichts. Die «Leipziger Neuesten Nachrichten» sprechen sich über das Buch u. a. wie folgt aus: Ueberall spürt man die Liebe zu unserer Jugend und den Wunsch nach einem gesunden, dem ganzen Volke zugute kommenden pädagogischen Fortschritt. Den Freunden und Leitern der Jugend als höchst lehrreiche und zugleich interessante Lektüre aufs dringendste zu empfehlen.

Das Deutschtum in Elsaß-Lothringen.

Von Dr. **Julius Petersen**, Reichsgerichtsrat a. D.

180 Seiten gr. 8°. Mit einer Karte von Elsaß-Lothringen. Preis M. 2.40.

Diese im wesentlichen der Aufklärung dienende, in gut deutschem Sinne geschriebene Schrift bildet eine zuverlässige Quelle zur Beurteilung der Lage der Reichslande.